

# AWG KONTAKT

„EISENACH“ eG Mitglieder- und Mietermagazin

1 | 13



**Energiesparen mit Köpfchen**  
Energiespartipps für die Urlaubszeit  
Seite 7

**Spiel & Spaß**  
Spiel-, Bastel-, Ferientipps und mehr  
Seite 10/11

**800 Jahre Creuzburg**  
Feiern und Wohnen in Creuzburg  
Seite 12

# Öffnungszeiten

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:00 Uhr

Vorstandssprechstunde nach Vereinbarung.

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Die Auftragsannahme ist täglich bereits ab 7:00 Uhr besetzt. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie online erreichbar:**  
[info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de)  
[www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de)

## Impressum

Herausgeber:  
AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44 A  
99817 Eisenach  
Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung und Satz:  
Werbeagentur Kleine Arche GmbH  
[www.kleinearche.de](http://www.kleinearche.de)

Druck:  
Druckerei Multicolor

Fotos:  
AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche GmbH,  
[fotolia.de](http://fotolia.de), [iStockphoto.com](http://iStockphoto.com)

Redaktionsschluss:  
13. Mai 213

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

# Unsere Rufnummern

**Havarie-Telefon** für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

**0 800 – 82 13 800**

## Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

## Vorstand

	Ines Hartung	
	Edgar Lautenbach	
über Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

## Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang/Auftragsannahme	Vera Schellenberg	82 13-10
Auftragsannahme (täglich ab 7:00 Uhr)	Frank Kulinna Gabriele Marbach	82 13-12 82 13-18
Mitgliederbetreuung	Carola Jantzen	82 13-22
Vermietung/Betreuung Studenten	Gabi Schwarz	82 13-26
Vermietung/Gästewohnungen	Sylvia Ludwig	82 13-11
Vermietung/Betreuung Elsa-Brandström-Allee	Christiane Hochhaus	82 13-24
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36
Technik	Marcel Pffor	82 13-35

## Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Mietenbuchhaltung/Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Liane Löber Daniela Popihn	82 13-15 82 13-29
Finanzbuchhaltung	Beatrice Witzmann	82 13-17



## Fotomodelle gesucht!



Wir suchen Mieter und Mitglieder, die sich für unsere Genossenschaft fotografieren lassen wollen – Personen jeden Alters, Familien ebenso wie Einzelpersonen – Kinder, Studenten und Senioren. Bitte schicken Sie aktuelle Fotos und Kontaktdaten an [a.jaeger@awg-eisenach.de](mailto:a.jaeger@awg-eisenach.de).

## Liebe Genossenschaftler, Liebe Leser,

Genossenschaften standen im vergangenen Jahr weltweit im Blickfeld der Öffentlichkeit. Gerade sie sind es, die dem Streben nach höchsten Renditen widerstehen und Solidität und Gemeinwohl als Grundlage für ihr Handeln sehen. So definiert sich auch unsere Wohnungsbaugenossenschaft und wir sehen uns bestärkt in unserem Kurs.

Wir haben das Genossenschaftsjahr zum Anlass genommen, Kontakte zu regionalen Genossenschaften zu knüpfen und eigenes Handeln zu überdenken. Als Ergebnis sehen Sie unsere neu gestaltete Mitgliederzeitung, die zukünftig vier mal im Jahr erscheinen wird. Damit sind wir mit vielen Informationen aktueller als in der Vergangenheit. Eine weitere Neuerung ist, dass wir redaktionell unterstützt werden, um dem genossenschaftlichen Leben sowie regionalen Aspekten in unserer Publikation mehr Raum zu geben und Leser aller Altersgruppen für unsere Mitgliederzeitschrift zu interessieren.

Im Februar diesen Jahres war es eine besondere Freude, unserer Genossenschaftlerin, Frau Erika Bartel zum Geburtstag zu gratulieren. Sie wurde 100 Jahre alt. Trotz ihres gesegneten Alters erfreut sie sich guter Gesundheit und verblüffte unseren Redakteur mit ihren Lebensweisheiten. An dieser Stelle auch im Namen unserer Leserinnen und Leser noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Nur acht mal älter ist Creuzburg, unsere Nachbarstadt im Nordwesten. Auch dieses Jubiläum findet in unserer



Ines Hartung und Edgar Lautenbach, Vorstand der Allg. Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG

Zeitung Beachtung. Gäste aus nah und fern werden in der mittelalterlichen Stadt ein würdiges Fest begehen. Vielleicht sehen wir uns.

Beim Lesen unserer aktuellen Mitgliederzeitung wünschen wir Ihnen viel Freude und wenn Sie das Bedürfnis haben uns dazu Ihre Meinung mitzuteilen, nur zu!

Ihr Vorstand der AWG „Eisenach“ eG

Ines Hartung  
Edgar Lautenbach

## Inhalt

Termine auch im Umzugsstress einhalten	4	Spendenübergabe an die Mosewaldschule	8	Happy Baby	15
Umstellung auf SEPA	5	Mitgliederversammlung und Wahl des Aufsichtsrates	9	Besuch im Meeresaquarium Zella-Mehlis	15
Scharfes Fernsehen mit dem Kabelanschluss	5	Modernisierungen in Bad Berka	9	Thüringer Zoopark – Zoosafari in Erfurt mit Gewinnspiel	16
Mitglieder werben – Mitglieder	5	Kinder- und Jugendseiten	10/11	Rätselauflösung	17
Sorglos in den Urlaub	6	Genossenschaftliches Wohnen in Creuzburg	12	Tolles Gastgeschenk – Rezepttipp	17
Energiesparen mit Köpfchen	7	800 Jahre Creuzburg	12	Frau Erika Barthel feierte den 100sten	18
Neue Konditionen Autohaus Steinhardt	7	Aufruf Fotowettbewerb	13	Wir gratulieren allen Jubilaren	19
Kleiner Sommergewinnsumzug	8	Wohnquartiere vorgestellt – Elsa-Brandström-Allee	14		
Besuch im Thüringer Landtag	8				

# Termine auch im Umzugsstress einhalten

Ein Wohnungsumzug ist Stress pur. Man muss dabei an tausend Dinge gleichzeitig denken und ummelden: das Telefon, die Zeitung, und eben auch Strom oder Gas. Wir haben darüber mit Vicky Ostertag, der stellvertretenden Teamleiterin des Kundenzentrums, gesprochen.

## Frau Ostertag, bis wann muss man denn einen Umzug bei den Eisenacher Versorgungs-Betrieben angekündigt haben?

**Ostertag:** Bei einem Auszug beträgt die Kündigungsfrist gemäß den Grundversorgungsverordnungen für Strom und Gas (StromGVV / GasGVV) beziehungsweise den Vertragsbedingungen aus unseren Lieferverträgen zwei Wochen. Der Einzug in eine neue Wohnung sollte unverzüglich nach der Übergabe der Wohnung vom Mieter gemeldet werden.

## Warum ist es so wichtig, dass ein Umzug rechtzeitig gemeldet wird?

**Ostertag:** Durch die Liberalisierung des Energiemarktes gibt es heutzutage viele verschiedene Marktpartner, die miteinander kommunizieren und gegenseitig Informationen austau-

schen. So müssen wir als Händler bei Ein- und Auszügen die Netznutzung beim zuständigen Netzbetreiber an- bzw. abmelden. Dabei gibt es gesetzliche Vorschriften und Fristen, die einzuhalten sind.

## Was passiert, wenn ich meinen Umzug zu spät melde?

**Ostertag:** Wenn der Kunde seinen Strom- bzw. Gasvertrag nicht kündigt, bleibt die Verbrauchsstelle dem Kunden so lange zugeordnet, bis sich gegebenenfalls ein neuer Nutzer angemeldet hat. Es fallen bis dahin weiterhin der Grundpreis und eventuell auch Verbrauchskosten an. Diese Kosten werden dann dem Kunden weiterhin berechnet. Derzeit können wir aus Kulanz maximal sechs Wochen zurückrechnen. Aber auch das könnte schon bald nicht mehr möglich sein. Auch der Einzug sollte zeitnah gemeldet und nicht vergessen werden, um unter Umständen den Vermieter nicht zu verärgern. In den Zeiträumen von Leerständen sind die Vermieter Vertragspartner und übernehmen die anfallenden Kosten. Ohne Strom wird aber auf keinen Fall jemand in der neuen Wohnung dastehen. Dazu ein Hinweis: Der Kunde sollte seinen Energiebezug immer selbst mit seiner Unterschrift anmelden oder kündigen. Andere können dies ohne Vollmacht nicht für ihn tun.

## Wie geht man nun bei einem anstehenden Umzug am besten vor?

**Ostertag:** Der geplante Umzugstermin sollte uns so früh wie möglich mitgeteilt werden. Wenn er sich unerwartet noch einmal verschiebt, ist dies unverzüglich nachzumelden. Zur Wohnungsübergabe mit dem Vermieter muss darauf geachtet werden, dass die Zählerstände notiert werden. Diese sollten uns vom Kunden auf jeden Fall mitgeteilt werden. Bei Einzügen sind neben



den Zählerständen auch die Zählernummern anzugeben. Darauf sollte man achten: Entscheidend ist bei der Umzugsmeldung das Datum der Wohnungsübergabe, nicht das Datum des Umzugs.

**Übrigens: Bei Abschluss eines Liefervertrages (12 Monate Laufzeit) mit der EVB erhalten AWG-Mieter Sonderkonditionen.**

## Muss man extra im Kundenzentrum vorbeikommen?

**Ostertag:** Grundsätzlich nicht. Das Ganze ist auch per Brief, Fax oder E-Mail möglich. Auf unserer Internetseite [www.evb-energy.de](http://www.evb-energy.de) gibt es ein Formular zum Ausfüllen und Absenden. Auch das Kundenportal kann dort genutzt werden. Aber wir freuen uns auch über Ihren Besuch im Kundenzentrum und klären gerne Ihre Fragen.

## Wichtiger Hinweis

### Beim Aus- bzw. Einzug muss unbedingt angegeben werden:

- Kundennummer (wenn vorhanden)
- Name des Vertragspartners
- Verbrauchsstelle (Straße und Hausnr.)
- Zählernummern
- Zählerstände bei Wohnungsübergabe
- Datum der Wohnungsübergabe
- Rechnungsanschrift (bei Auszügen neue Anschrift)

### Kontakt Daten zur persönlichen oder schriftlichen Ummeldung:

EVB GmbH  
An der Feuerwache 4, 99817 Eisenach

Fax 03691 682-310  
vertrieb@evb-energy.de

[www.evb-energy.de](http://www.evb-energy.de)  
(Formularservice)





## Mitglieder werben!

Empfehlen Sie Ihre AWG weiter oder suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus – es lohnt sich. Werben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte und freuen sich auf einen Gutschein.

### Bedingungen

- Sie sind Mitglied der AWG
- geben Sie uns über Ihren Geworbenen Bescheid
- Geworbener wird Mitglied der AWG

Auszahlung erfolgt nach 3-monatigem vertragsgemäßen Bestehen des Nutzungsverhältnisses.

### Ihre Belohnung

Bei einer 1- bis 2-Raum-Wohnung erhält das werbende Mitglied 25,00€ und ab einer 3-Raum-Wohnung 50,00€. Die Auszahlung erfolgt nach 3-monatigem vertragsgemäßen Bestehen des Nutzungsverhältnisses. Ausgenommen sind zimmerweise Vermietung/Wohngemeinschaften.

### Senden Sie uns Ihre Empfehlung.

Geben Sie bitte Ihren sowie den Kontakt des neuen Mitglieds an.



Drittfernseher in den Haushalten erreicht. Auch hierfür bietet Kabel Deutschland ab sofort eine praktische Lösung: HD-Kunden können ohne zusätzlichen Laufzeitvertrag eine zweite und dritte Smartcard abrufen, die neben den digitalen Free-TV Sendern in SD Qualität auch die beliebten Privatsender in HD für weitere Fernseher entschlüsselt. Entsprechende HD-Geräte, wie ein HD-Receiver und ein CI+ Modul von Kabel Deutschland, machen jeden modernen Flachbildfernseher fit für den HD-Empfang über das Kabel.

## Umstellung auf SEPA

Die Europäische Union hat für die flächendeckende Einführung der SEPA-Verfahren den 01. Februar 2014 festgelegt. Mit dem SEPA-Verfahren soll im Euro-Zahlungsraum der Zahlungsverkehr einfacher, schneller und kostengünstiger werden.

### Was ändert sich?

Für Kontonummer und Bankleitzahl sollen künftig IBAN (International Bank Account Number- Internationale Kontonummer) und BIC (Bank Identifier Code – Internationale Bankleitzahl) stehen. Diese Angaben können Sie bereits jetzt Ihrem Kontoauszug entnehmen.

Die IBAN ist eine 22-stellige Zahl, enthält Länderkennung DE für Deutschland, die jetzige Kontonummer, Bankleitzahl und eine zweistellige Prüfziffer. Der IBAN schützt vor Falschüberweisungen. Bei Zahlendrehern stoppt das SEPA-Verfahren automatisch die Zahlung.

Wir werden bis zum 30.09.2013 auf das SEPA-Lastschriftverfahren umstellen. Die vorliegenden Einzugsermächtigungen behalten ihre Gültigkeit und werden automatisch in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt. Über den Einzug der Nutzungsgebühr nach dem SEPA-Verfahren werden wir Sie rechtzeitig informieren.

## Scharfes Fernsehen mit dem Kabelanschluss

Ab sofort gibt es bei Kabel Deutschland ein neues Einstiegsangebot für den digitalen TV-Empfang. HD-Fernsehen ist dabei bereits standardmäßig enthalten. Mit dem neuen Zusatzpaket „Kabel Digital HD“ können Bewohner der AWG „Eisenach“ eG den analogen TV-Empfang um digitales Fernsehen ergänzen. Das Paket umfasst neben dem digitalen Empfang sämtlicher Free-TV-Sender im Standard-Format (SD) auch bis zu 13 private HD-Sender (RTL HD, RTL II HD, RTL NITRO HD, Super RTL HD, VOX HD, ProSieben HD, SAT.1 HD, kabel eins HD, sixx HD,

SPORT1 HD, Servus TV HD, HSE24 HD und QVC HD). Ergänzt wird das HD-Angebot durch die frei empfangbaren HD-Programme Das Erste HD, ZDF HD und Arte HD. Voraussetzung für den HD-Empfang sind entsprechende Endgeräte. Für das neue Paket „Kabel Digital HD“ berechnet Kabel Deutschland monatlich 3,90 Euro.

### HD-Empfang auch für Zweit- und Drittfernseher leicht gemacht

Der Trend zu modernen Flachbildfernsehern und zum HD-Empfang hat mittlerweile auch die Zweit- und

Die Geräte gibt es direkt bei Kabel Deutschland – zum Kauf oder jetzt auch zur Miete für 2 Euro pro Gerät im Monat. So können in einem Haushalt gleichzeitig unterschiedliche HD-Sender angeschaut werden.

### Komfort mit Digitalem HD-Video-Recorder

Für 9,90 Euro monatlich können AWG-Bewohner auch das Paket „Kabel Komfort HD“ buchen. Enthalten sind darin der Empfang der genannten 13 privaten HD-Sender, der digitalen Free-TV-Programme in Standardauflösung (SD) und ein Digitaler HD-Video-Recorder (HD-DVR) von Kabel Deutschland. Mit diesem Gerät sehen Sie Ihre Lieblingsendung wann Sie wollen. Der

HD-DVR verfügt über einen Festplattenspeicher, auf dem bis zu 200 Stunden Fernsehen aufgezeichnet werden können. Überzeugend sind die erweiterten Aufnahmefunktionen und die einfache Bedienbarkeit des Geräts. Mit dem Gerät kann eine Sendung angesehen werden, gleichzeitig lassen sich bis zu drei andere Sendungen aufzeichnen. Das laufende Programm kann per Tastendruck auf der Fernbedienung angehalten und später an der gleichen Stelle weiter gesehen werden.

### Kompetente Beratung

Lassen Sie sich zu allen Möglichkeiten und Produkten rund um den Kabelanschluss von den autorisierten Vertriebspartnern von Kabel

Deutschland umfassend informieren:  
**Servicebüro der Medienberater**  
 Andreas Luther  
 Fritz-Erbe-Str.1  
 Tel.: 03691/79 92 43  
 dienstags 10 bis 13 Uhr,  
 donnerstags 14 bis 18 Uhr

### Kabel Deutschland Partner Shop

Sophienstr. 12  
 montags bis freitags  
 von 9 bis 13 Uhr und  
 14.30 bis 18 Uhr  
 (außer mittwochs)  
 samstags von 10 bis 13 Uhr

Bei technischen Fragen oder Problemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 52 666 25 zur Verfügung.

## Sorglos in den Urlaub

Sie kommen aus dem Urlaub zurück und die halbe Wohnung steht unter Wasser, weil Sie vergessen haben, das Fenster richtig zu schließen? Damit Ihnen das nicht passiert und Sie entspannt in Ihren Urlaub starten können, haben wir für Sie eine kurze Checkliste mit hilfreichen Tipps zusammengestellt.

- Vermieter informieren, wo ein Zweitschlüssel deponiert ist. In Notfällen, etwa bei einem Brand oder einem Rohrbruch, muss sich der Vermieter Zugang zur Wohnung verschaffen können.\*
- der AWG für Notfälle eine Handy-Nummer oder E-Mail-Adresse geben, über die man erreichbar ist.
- Bekannte oder Nachbarn bitten, alle paar Tage nach dem Rechten zu sehen. Dazu gehört auch das Lüften der Wohnung. Im Winter muss gegebenenfalls geheizt werden, damit nichts einfriert.
- Wasseranschlüsse fest zudrehen
- Bei Elektrogeräten wie Fernseher oder Computer Stecker ziehen
- Türen und Fenster vor der Abreise gut verschließen
- Zeitung abbestellen und den Briefkasten durch Nachbarn oder Freunde regelmäßig leeren lassen
- Regelung der Treppenhausreinigung
- Müll entsorgen
- Blumen gießen

**\*Unser Tipp – Notfallkarte hinterlegen:** Es ist wichtig, dass Sie uns eine Telefonnummer hinterlegen, wo



und wann Sie oder eine Vertrauensperson zu erreichen sind oder wo ein Zweitschlüssel abgeholt werden kann. Wir haben ein Formular zusammengestellt, mit dem Sie uns bequem Ihre Vertrauensperson mitteilen können. So können wir im Notfall schnell reagieren. Laden Sie sich im Internet unsere Notfallkarte kostenlos herunter oder besuchen uns in unserer Geschäftsstelle.

### Hausmeisterservice

Wenn Sie einmal nicht wissen:

- wer im Urlaub Ihre Blumen gießt
- wer für Sie die Hausordnung erledigen kann
- Ihre Post bei Abwesenheit aus dem Briefkasten holt
- wer Ihnen mal eine Gardinenstange anbringt dann fragen Sie doch einfach bei uns nach.

Wir, die AWG, bieten diese Leistungen für Mitglieder kostengünstig an. Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Mitarbeiter per Telefon.

# Energiesparen mit Köpfchen

Im Haushalt gibt es viele Energiesparpotentiale bei der Beleuchtung. In größeren Räumen kann man Lichtquellen so positionieren, dass einzelne Bereiche getrennt voneinander beleuchtet werden. Sie verbrauchen dann nur die Energie, die sie tatsächlich brauchen. Lichtquellen immer da anbringen, wo sie tatsächlich benötigt werden, wie z.B. an der Kochstelle in der Küche, Arbeitsbereich des Wohnzimmers, Schreibtisch des Kinderzimmers/Arbeitszimmers.

Die alten Glühbirnen sollten gegen neue Energiesparlampen ausgetauscht werden. Diese sparen nicht nur Strom, sondern haben eine höhere Lebensdauer.



Halogenlampen sind keine Energiesparlampen. Sie eignen sich dort, wo Licht nur wenig angeschaltet wird. LED-Lampen erzeugen viel Licht aus wenig Strom. In der Anschaffung sind sie relativ teuer, doch langfristig gesehen verbrauchen sie den wenigsten Strom. Es gibt LED-Lampen mit Schraubfassungen für Ihre Lampenschirme.

## Strom sparen während des Urlaubs

Energiekosten steigen stetig und auch der lange Winter in diesem Jahr hat die Verbräuche in jedem Haushalt in die Höhe schnellen lassen. Es wird also Zeit, konsequent nach Möglichkeiten zu suchen, den Energieverbrauch zu senken. Da in Kürze die Urlaubszeit beginnt, möchten wir heute mit Hilfe der Experten von Stiftung Warentest zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, während des Urlaubs den Energieverbrauch zu senken.

Gönnen Sie Ihren Kühl- und Gefriergeräten eine Pause. Sie gehören zu den großen Stromverbrauchern im Haushalt. Rechtzeitig abgetaut und leer überstehen sie die stromlose Zeit am besten mit geöffneter Tür. Restfeuchte kann so entweichen.

Im Urlaub benötigen Sie zu Hause kein warmes Wasser. Nehmen Sie elektrische Warmwasserspeicher vom Netz. In wenigen Minuten heizt sich der Boiler wieder auf wenn Sie zu Hause sind.

## AUTOHAUS STEINHARDT verbessertes Angebot

### Neue Konditionen unseres Einkaufs-Partners Autohaus Steinhardt

- 1 x pro Jahr kostenloser Urlaubs-Sicherheits-Check für alle Renault-/Nissanmodelle
- kostenlose Innen- und Außenreinigung Ihrer Renault-/Nissanmodelle bei einer Jahresinspektion
- 10 % Rabatt für alle Reparaturen, wenn Ihr Fahrzeug älter als 5 Jahre ist
- 10 % Rabatt beim Kauf eines Neuwagens Renault/Nissan (außer Dacia-Modelle)

### Kontakt:

Renault Steinhardt  
Am alten See  
99817 Eisenach-Stregda  
Telefon: 03691/82220

Wenn Sie abends das Licht löschen, sehen Sie an vielen Stellen der Wohnung das Leuchten der Standby-Anzeigen der Heimelektronik. Alle diese modernen Geräte verbrauchen auch bei Nichtbenutzung Strom. Nicht viel aber dafür stetig. Aber auch ohne Standby-Anzeige verbrauchen die meisten Elektrogeräte im ausgeschalteten Zustand Energie. Also Stecker ziehen und nicht riskieren, dass durch einen technischen Defekt die Wohnung in Brand gesetzt wird. Und wenn Sie den Stecker der Waschmaschine ziehen, nicht vergessen, Wasserhahn zudrehen. Wenn der Schlauch platzt, zahlt möglicherweise die Versicherung, aber den Ärger haben Sie, und alle Mieter, die unter Ihnen wohnen.

## Kleiner Sommergewinnsumzug in Eisenach-Nord

Die Kinder des kleinen Sommergewinnsumzuges der Kindertagesstätten „Kinder-Arche“ und „Dreiklang“ in Eisenach-Nord hatten auch in diesem Jahr sichtlich viel Spaß, auch wenn es ziemlich trüb am Himmel war. Liebevoll gestaltete Festwagen und kostümierte Laufgruppen mit selbst gebastelten Symbolen des Frühlings zogen durch das Wohngebiet. Nach dem großen Vorbild lieferten sich Frau Sunna und der Winter ein Streitgespräch. Natürlich begrüßten die Kleinen die Gäste mit einem fröhlichen „Gut Ei und Kikeriki“. Als Dankeschön für den liebevoll gestalteten Umzug bekamen die 170 Kinder der Tagesstätte „Kinder-Arche“ Obst.



## Besuch im Thüringer Landtag

Am 22.11.2012 organisierte der Genossenschaftsbeirat einen Besuch im Thüringer Landtag. Die Einladung kam über „die Linke“. Als wir in Erfurt ankamen, waren schon sehr viele Besuchergruppen da, vor allem viele junge Leute. Wir mussten unsere Sachen und Taschen abgeben. Eine Frage der Sicherheit!

Eine Dame vom Besucherdienst führte uns dann in einen Raum, dort bekamen wir eine Einführung in den Tagesablauf und konnten auch Fragen stellen. Der Landtag besteht aus 88 Abgeordneten, die in allgemeiner, geheimer und freier Wahl gewählt werden. In 44 Wahlkreisen werden 44 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Abgeordnete, die der gleichen Partei oder Liste angehören, können sich zu einer Fraktion zusammenschließen.

Bürgerinnen und Bürger Thüringens haben die Möglichkeit, aus eigener Initiative ein Thema auf die Tagesordnung des Landtages zu setzen. Dieses heißt: Bürgerantrag, Volksbegehren und Volksentscheid.

Alles in allem: wir hatten wieder viel dazugelernt. Zum Abschluss unseres Besuches gab es ein reichhaltiges Mittagessen.

Dann fuhr uns der Bus in die Stadt, wo jeder sich für ca. 2 Stunden die Stadt ansehen konnte. Leider hatte der Weihnachtsmarkt noch geschlossen.

In froher Runde ging es wieder in Richtung Eisenach, mit dem Bewusstsein: Jeder Bürger kann sich aktiv in das politische Leben einbringen.

*Christa Rüster*

## Spendenübergabe an die Mosewaldschule

Schon viele Jahre besteht zwischen unserer Genossenschaft und der Mosewaldschule eine enge Partnerschaft. Der Genossenschaftsbeirat unterstützt regelmäßig durch verschiedene Aktivitäten die Grundschule, wie zum Lesewettbewerb, Hilfe bei der Gestaltung des Schulgartens oder Festen und Feiern. Die neun Mitglieder des Genossenschaftsbeirates beschlossen zu Beginn des Jahres die Schule finanziell

mit einer Spende von 100 Euro zu unterstützen. Die Spendenübergabe erfolgte am 12. Februar 2013 durch Frau Kohlschmidt an den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Riedel, im Beisein von Schülern und Lehrern. Herr Riedel bedankte sich herzlich und teilte mit, dass das Geld für die weitere Gestaltung des Pausenhofes verwendet wird.

*Frau Quednau,  
Genossenschaftsbeirat*



# Mitgliederversammlung und Wahl des Aufsichtsrates



Am 24.06.2013 findet die Mitgliederversammlung der WBG Bad Berka mit Aufsichtsratswahl im Zeughausaal statt.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung werden die wesentlichen Entscheidungen der Genossenschaft getroffen und diese ist zuständig für

- die Feststellung des Jahresabschlusses und der Beschlussfassung über

Verlust und Gewinnverwendung

- die Beschlussfassungen zu Berichten des Aufsichtsrates und Vorstandes

Die Mitglieder nehmen aktiv auf die Entwicklung der Genossenschaft Einfluss. Für eine rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung danken insbesondere der Aufsichtsrat und der Vorstand der WBG Bad Berka.

## Modernisierungen

Bereits im Oktober und November letzten Jahres wurden die Außenstufen vor der Solesmeser Str. 7 und 15 erneuert. In der Robert-Koch-Allee 36–46 wurde im Februar die alte Baubude am Wohnblock abgerissen. Die Hauseingangsbereiche in der Blankenhainer Str. 60–74 erhielten einen neuen Anstrich.

- Instandsetzung der Eingangspodeste in der Robert-Koch-Allee 36–46



### Geplante Maßnahmen 2013

- Dachbodendämmung Robert-Koch-Allee 18–22 im Juni
- Abriss altes Trafohäuschen Giebel Blankenhainer Str. 66
- Schaffung von Stellplätzen auf Abrissflächen Robert-Koch-Allee und Blankenhainer Str.
- Straßenausbesserungsarbeiten Tiefengrubener Str. 44–56 und Solesmeser Str. 52–58



Hauseingang Blankenhainer Straße vor und nach der Renovierung (v.l.)  
oben: neu gesetzte Stufen vor der Solesmeser Straße

## IHR BEITRAG ZÄHLT!

Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit aktiv die Geschicke unserer Genossenschaft mitzubestimmen. **Kommen Sie zur Generalversammlung** mit Aufsichtsratswahl **am 24.06.2013** in den Zeughausaal, Bad Berka. Beginn ist 17.00 Uhr.

## Veranstaltungen

08.05.2013 bis 11.05.2013  
Blütenfest | Tiefengruben

07.06.2013 bis 09.06.2013  
Brunnenfest | Kurpark Bad Berka

## Kontakt

### Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG  
Blankenhainer Straße 70  
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0  
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de  
www.wbg-badberka.de

### Bereitschaftsdienst:

**(0177) 333 14 38**

Havarietelefon für Notfälle  
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

### Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr



## Klaus geht auf Reisen

Ferienzeit ist Reisezeit. Unser Maskottchen Klaus hat sich auf den Weg quer durch Europa gemacht und schickte uns dieses Foto.

**Wo hat sich Klaus fotografieren lassen?** Sendet eure Antworten bis zum 29. August 2013 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach, Redaktion „AWG Kontakt“, z. Hd. Frau Jäger, Kennwort: „Rätsel“. Vergesst nicht euren Namen, Alter und die Adresse aufzuschreiben.

Wir verlosen für die richtigen Antworten eine kleine Überraschung.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Rätsel

Das Erste ist ein wildes Tier.  
Das Zweite putzt du am Morgen dir.  
Zusammen ist es gelb und grün,  
du siehst es auf der Wiese stehn.

Löwenzahn



## Insektenhotel

Insekten brauchen genauso wie ihr ein Zuhause. Sie nutzen es zum Nisten und zur Überwinterung. Um ihnen bei der schweren Unterschlupfsuche zu helfen, könnt ihr nach dieser Anleitung ein kleines Insektenhotel selbst bauen:

Ihr benötigt 15 bis 20 cm lange Strohhalme, Schilfrohre oder Bambusstöcke. Diese bindet Ihr mit einem stabilen Strick in der Mitte zusammen und hängt sie am besten in ein sonniges, wind- und regengeschütztes Plätzchen. Wichtig: Alle Materialien müssen unbehandelt sein! Es gibt noch viele andere Naturmaterialien, die ihr nutzen könnt: Ziegelsteine, Lehm, Torf, Reisig usw.)

### Wofür ein Insektenhotel gut ist:

Insekten sind sehr wichtig für die Bestäubung der Pflanzen. Außerdem bekämpfen sie Schädlinge. Durch das viele Gift, welches im Acker- und Gartenbau eingesetzt wird, sind leider viele natürliche Lebensräume verloren gegangen. Ein Insektenhotel unterstützt das Aussterben von bedrohten Arten.

### Die Bewohner:

Die typischen Bewohner eines Insektenhotels sind z. B. Rote Mauerbienen, Florfliegen, Erdhummeln, Schlupfwespen, Goldwespen, Lehmwespen, Grabwespen, Ohrwürmer oder Holzbiene.

Je größer und vielfältiger ein Insektenhotel ist, desto mehr unterschiedliche Insekten bewohnen es.



## Himmel und Hölle

Malt den Hüpfkasten entsprechend der Abbildung auf den Gehweg auf. Der erste Spieler stellt sich auf das Feld ERDE. Von dort aus wirft er einen flachen Stein in das erste Feld. Trifft er, darf er loshüpfen.

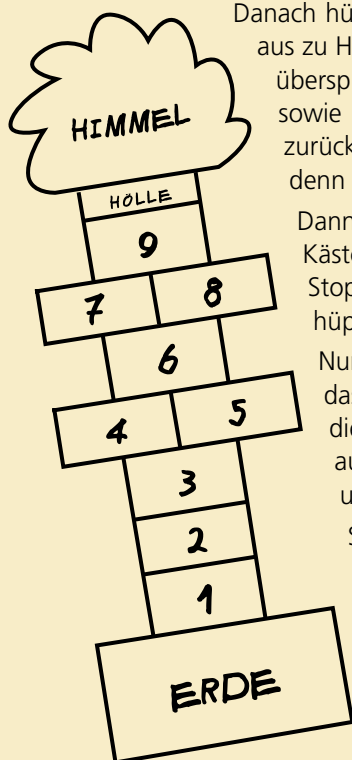
Danach hüpfte er Kästchen für Kästchen von der ERDE aus zu HIMMEL. Das Feld in dem der Stein liegt wird übersprungen. Die Kästen der Zahlen 4 und 5 sowie 7 und 8 werden mit einem Grätschsprung zurückgelegt. Das Feld HÖLLE wird übersprungen, denn in die Hölle möchte ja keiner kommen.

Dann geht es zurück Richtung ERDE. Vor dem Kästchen mit dem Stein macht der Springer Stopp und hebt den Stein auf. Danach überhüpft er dieses Feld und landet auf der ERDE.

Nun wirft er erneut den Stein. Dieses Mal auf das Feld mit der Zahl 2. Trifft er, darf er jetzt auf die 1 hüpfen, die 2 überspringen und weiter auf die 3. Es geht wieder bis zum HIMMEL und zurück.

So bleibt der Spieler an der Reihe, bis er falsch wirft, mit dem Stein seinen Kasten nicht trifft oder auf den Rand des Hüpfkastens oder neben ein Feld hüpfte. Er merkt sich seine Zahl bei der er ausschied und macht, wenn er wieder dran ist, dort weiter.

Nun kommt der nächste Spieler zum Zug.





## Wie die Indianer

Einmal wie ein richtiger Indianer mit dem Kanu auf einem Fluss durch die Wälder jagen oder sich einfach nur treiben lassen. Dann abends im Tipi sitzen, sich Abenteuer und Geschichten erzählen und danach erschöpft und zufrieden einschlafen. Das und noch vieles mehr könnt ihr auf einer Kanutour auf der Werra erleben:

### 1 Tagestour:

Creuzburg-Mihla (2,5 Stunden-Tour)

- Preis pro Person: 13,00 €

### 2 Tagestour:

ab „Werra-Erlebnis-Camp“

Spichra – Mihla – Treffurt (31,5 km)

- eine Abenteuerübernachtung in der Finnhütte (Schlafsack, Isomatte erforderlich)
- abends kann an der Feuerstelle gegrillt werden
- Preis pro Person: 65,00 Euro

...oder Kanutour nach beliebigem Angebot wählen und in der Gruppe im Tipi übernachten

### Mehr Infos:

[www.werra-erlebnistouren.de](http://www.werra-erlebnistouren.de)

## AudiMax e.V.

### KinderGeburtstag

Ihr wollt mal eine richtig große Party feiern und viele Gäste dazu einladen? Im AudiMax ist dafür genug Platz!

Auf 220 qm könnt ihr toben, spielen, basteln, tanzen und ordentlich Krach machen. Euch stehen lustige Spiele, ein Puppentheater, Riesenbausteine und eine Verkleidungskiste zur Verfügung. Außerdem bieten wir euch an, auf eurer Party für Stimmung zu sorgen. Dafür haben wir jede Menge Spaß-Spiele, Experimente & Bastelideen auf Lager. Wenn eure Eltern sich mal um nichts kümmern wollen, backen wir sogar noch den Kuchen für euch. Für diejenigen, die ihren Gästen mal etwas ganz Ausgefallenes anbieten wollen, vermitteln wir gerne ein entsprechendes Programm...

Kommt einfach vorbei und plant mit uns euren schönsten Tag im Jahr...

### EINZELBAUSTEINE

#### Kreativ-Werkstatt

- z.B. Korbflechten, Filzen, Glasmalerei, Epoxi- oder Strickbilder, Speckstein, Enkaustik, Lederarbeiten, Holzschnitzen, Linsenschiff, Kerzenziehen... und
- \* Stadtrallye mit Schatzsuche
- \* Forscherlabor: KnuffiHeff & Experimente
- \* Dart / Tischtennis-Turnier
- \* Kinderschminken
- \* Kinderdisco

#### Komplettangebot für 100,-€

Raumnutzung, 1 Kreativangebot inkl. Material, Interaktionsspiele, Disco, Kinderschminken, Fotodokumentation

Essen und Getränke für bis zu 10 Gäste...

Wir aktualisieren ständig unser Angebot!

Bahnhofstraße 27, 99817 Eisenach | Tel. 03691 880461/-2 | [www.audimax.de](http://www.audimax.de) | tc

## Sommer, Sonne, Ferientipps

### Im Kletterwald

Wer gern einmal klettern möchte, für den lohnt sich ein Tagesausflug in den Kletterwald in Hohenfelden, denn hier geht es mit Hängebrücken & Affenschaukeln durch den Wald. Es gibt insgesamt 7-Kletterparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, z.B. den Erlebnis-Parcours. Hier lernt man Buchstaben, Teller, fliegende Teppiche, Indianerstämme und vieles mehr auf eine ganz neue Art und Weise kennen.

Und wer sich nach der ganzen Kletterei abkühlen möchte, kann im Stausee Hohenfelden baden. Auch der Hunger nach Eis kann hier gestillt werden.

### Mehr Infos:

[www.kletterwald-hohenfelden.de](http://www.kletterwald-hohenfelden.de)

## Reiterferien in Meura

Mit über 250 Haflingern ist das Haflinger Gestüt Meura das größte in Europa. Seit über 40 Jahren werden hier die sympathischen blonden Pferde gezüchtet. Auf vielen Wiesen und Weiden ringherum, kann man die „Blondies“ beobachten.

Urlaubsgäste sind in Meura herzlich willkommen. Untergebracht in der Reiterhof-Pension mit 35 Betten, wird den Gästen ein Programm mit Rundumbetreuung geboten. Es werden Reitstunden und Ausritte, Wanderritte durch die Wälder und romantische Kutschfahrten angeboten.

z.B. **Reiterferien für Kinder**, 6 Tage (all inclusive) – Anreise sonntags (täglich 4 Mahlzeiten, theoretische und praktische Reitausbildung, Betreuung und Freizeitgestaltung) – 290,- Euro

Mehr Infos: [www.haflinger-in-meura.de](http://www.haflinger-in-meura.de)



Die Stadt Creuzburg feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren und in wenigen Wochen wird unter dem Motto „Creuzburg feiert – 800 Jahre Stadt Creuzburg“ vom 20. bis zum 30. Juni das Jubiläum begangen. Unter **creuzburg800.de** finden Sie das umfangreiche Programm.

Höhepunkte sind der Kindertag am 27.6., der 15. Werraltag am 29.6. und 30.6., der Gala-Abend am 29.6. mit Ute Freudenberg und am Sonntag, dem 30.6. der große Festumzug ab 13.30 Uhr mit einem historischen Abriss einer 800-jährigen Geschichte. Wir freuen uns mit unseren Creuzburger Mietern auf ein tolles Stadtfest mit vielen Besuchern aus nah und fern und die 13 km von Eisenach sind eigentlich nur ein Katzensprung, um mit unseren Nachbarn zu feiern.



## 800 Jahre Creuzburg „Festwoche“ vom 20. bis 30. Juni

## Genossenschaftliches Wohnen in Creuzburg

Man kann es heute nicht mehr glauben, Creuzburg wurde in den letzten Kriegswochen zu etwa 85 Prozent zerstört. Wohnungen waren knapp und wie in vielen Orten wurde auch in Creuzburg auf genossenschaftlicher Grundlage neuer Wohnraum geschaffen. Wer eine Wohnung haben wollte, hatte mit erheblichen Eigenleistungen das Baugeschehen zu unterstützen. Es entstanden die heute so genannten Altneubauten, deren Baupläne sich in fast allen Städten gleichen. Doch sie brachten den Bewohnern eine neue Wohnqualität und gehören auch

heute, nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen, zu den begehrtesten Wohnungen der Wohnungsunternehmen.

1999 verschmolz die Genossenschaft Creuzburg, zu deren Bestand auch einige Wohnungen in Iftha gehörten, mit der AWG „Eisenach“ eG. Zusammen waren es 108 Wohnungen, von denen 85 zu den Wohnquartieren Bahnhofstraße, Ernst-Thälmann-Straße und Klosterstraße in Creuzburg gehören.



Bahnhofstraße 48 a–b in Creuzburg



Bahnhofstraße 42 a–b in Creuzburg



oben: Werrabrücke  
unten: Malerischer Burghof der Creuzburg



## Höhepunkte der Festwoche

### Samstag, 22.06.2013

13.30 Uhr

**Eröffnungsveranstaltung** der 800 Jahr Feier  
anschl. Einweihung der Kapelle

20.00 – 22.00 Uhr

Big Band JSB, Leitung Stanley Blume, Werrabrücke

22.15 Uhr

**Feuershow** „Feuervarieté Cedrus Inflammia“

### Sonntag, 23.06.2013

10.00 – 17.00 Uhr

Großer Flohmarkt auf dem Festplatz

19.00 Uhr

Konzert mit dem Thüringischen Kammerorchester

Burg

Weimar

### Donnerstag, 27.06.2013

09.00 – 20.00 Uhr

**Kindertag**

Festplatz

mit buntem Programm, Spielstraße, Kindertheater,  
Fahrten mit der Ponykutsche, Karussellfahrten,  
Hüpfburg u.v.m.

14.30 – 15.30 Uhr

Musical der Grundschule Nazza

19.00 – 20.00 Uhr

„Abenteuer am Fluss“

Musical der Regelschule Mihla „Incanemulo“

### Freitag, 28.06.2013

20.00 – 01.00 Uhr

**LandesWelle Party Tour**

Festplatz

mit LandesWelle Moderator & DJ, Spieleaktionen,  
der Andi-Wölk-Band und „A4u“ – Europas erfolg-  
reichster ABBA Revival Show

### Samstag, 29.06.2013

20.00 – 01.00 Uhr

**Gala Abend mit Ute Freudenberg,**

Festplatz

Yves Bräutigam, Rolf Hartge, der Band  
HARLEKIN und der Tanzshow COMEBACK

### Sonntag, 30.06.2013

ab 13.30 Uhr

**Festumzug** mit ca. 750 Mitwirkenden und 82 Bildern

Start: Alte Post (Bahnhofstraße) – Bahnhofstraße –  
– Rähmen – Karl-Marx-Straße – Neue Straße –  
Klosterstraße – Marktstraße – Festplatz

Weiter Infos: [www.creuzburg800.de](http://www.creuzburg800.de)

## Fotowettbewerb

Reichen Sie uns Ihre Fotos unter dem Motto:

„Mein Lieblingsplatz“

bis zum 31. Juli 2013 in unserer Geschäftsstelle ein!  
Zeigen Sie uns Ihren Lieblingsplatz, ob im heimischen  
Wohnzimmer, auf dem Balkon, Garten oder in unserer  
schönen Heimat.

Die besten Fotos werden prämiert und in unserem  
Magazin veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Foto-  
grafien.

# Wohnquartiere vorgestellt – die Elsa-Brandström-Allee in Eisenach

*„Das Einzige, worauf es ankommt, ist das ständige Bemühen, den Mitmenschen das Leben erträglich zu gestalten und für sie Freude zu schaffen.“*

(Elsa Brandström)

**Elsa Brandström, geb. 1888 in St. Petersburg, gest. 1948 bei Boston**

Ein Ganzes Leben widmete die schwedische Diplomantochter diesem Tun. Im Ersten Weltkrieg arbeitete sie als Krankenschwester in der Russischen Armee und setzte sich dort auch für deutsche und österreichische Kriegsgefangene ein. Dank Ihrer Hilfe im Dienste des schwedischen Roten Kreuzes trug sie zur Verbesserung der Situation der Kriegsgefangenen bei. Nach dem Krieg sammelte sie in den USA Geld für die Unterstützung ehemaliger Kriegsgefangener.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis in Deutschland emigrierte sie mit ihrer Familie in die USA, un-

terstützte jüdische Flüchtlinge und sammelte Geld für den Widerstand. Bereits vor Beendigung des 2. Weltkriegs startete sie Hilfsaktionen für Not leidende Kinder. Aus diesen entwickelten sich die so genannten „CARE-Pakete“, die nach dem Krieg durch amerikanische Hilfsorganisationen nach Europa geschickt wurden – ausgenommen die Territorien, die unter sowjetischer Verwaltung standen.

In Deutschland tragen zahlreiche Straßen, Schulen und Kindergärten den Namen von Elsa Brandström. In Eisenach ist es eine ca. 200m lange „Allee“ in der Nachbarschaft zum St. Georg Klinikum, dessen Nähe für die Namensgebung sicher nicht ohne Einfluss war. 2011 wurden durch unsere Genossenschaft 101 Wohnungen eines Neubaugebietes der 90er Jahre übernommen. Nach wechselvoller Geschichte bietet nun die AWG die Sicherheit genossenschaftlichen Wohnens für die Mieter.



## Mein Lieblingsrezept

Wenn Sie in glücklicher Partnerschaft leben und ein bestimmtes Gericht häufiger im Speiseplan auftaucht als andere, kann es daran liegen, dass es mit geringem Aufwand herstellbar ist oder, dass es ein Lieblingsgericht ist. Von wem, ist für unser Anliegen völlig gleichgültig, denn wir suchen für eine Veröffentlichung die Lieblingsgerichte unserer Mieter.

Bitte senden Sie uns bis zum 31. August 2013 das Rezept für Ihre Lieblingspeise zu. Sollte es darum eine kleine Geschichte geben, wir freuen uns auf sie. Mit renommierter Unterstützung werden die originellsten Rezepte auserkoren, nachgekocht und fotografiert. Das gesamte Prozedere ist noch nicht ganz klar, denn es hängt auch davon ab, wie viele Einsendungen wir erhalten. Geben wird es aber eine kleine Broschüre oder einen Kalender anlässlich des 60. Geburtstages unserer Genossenschaft im nächsten Jahr.



Foto: brigitt\_pxkello.de



## Besuch im Meeresaquarium Zella-Mehlis

Am 19. März tauchten unsere Mitglieder sprichwörtlich in das Meeresaquarium Zella-Mehlis ein. Sie ließen sich von der farbenprächtigen Unterwasserwelt der tropischen Ozeane und der einmaligen Schönheit bizarrer Korallen und Seeanemonen, einzigartigen Fischen, Reptilien und lebenden Steinen verzaubern. Schon auf dem weitläufigen Außengelände tummeln sich Koi-Karpfen in Teichen.

Besonders aufregend war das Haifischbecken. Hier konnten die Mitglieder den majestätischen Hai hautnah erleben. Das Krokodilhaus, begehbar über eine Brückenkonstruktion, beherbergt verschiedene Arten von Krokodilen. Es sind schon beeindruckende Tiere, gerade die größeren Exemplare.

Kaffee und Kuchen gab es im hauseigenen Restaurant.



Foto: Meeresaquarium Zella-Mehlis

## Happy Baby

### Goldiger Nachwuchs unserer Mitglieder

Werdende Mütter aufgepasst! Wir richten für Ihr Kind ein Sparbuch in Höhe von 25,- € ein, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen.

Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblingen erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Knax-Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler. Herzlichen Glückwunsch den glücklichen Eltern und ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern.



Dev Bennet Blasco Gonzalez  
geboren am 20.12.2012



Lilly Storch  
geboren am 15.01.2013



# Thüringer Zoopark – Zoosafari in Erfurt

Es sind etwa 500.000 Besucher, die jährlich den Thüringer Zoopark besuchen. Von einem Geheimtipp kann man hier also nicht sprechen, doch liegt auch bei vielen Mietern unserer Genossenschaft ein Zoobesuch sicher schon viele Jahre zurück.

In den letzten Jahren hat sich im Zoopark sehr viel verändert. Alte Gehege sind neuen, großzügig gestalteten Anlagen gewichen und bieten einen nachempfundenen natürlichen Lebensraum zu den Regionen, in denen die Tiere ursprünglich zu Hause sind. Doch gibt es nicht nur Gehege, die den Blick von außen gestatten. Über

Schleusen gelangt man in begehbare Anlagen mit Berberaffen aus Nordafrika, ins Känguruland oder den Lemurenwald mit Kattas aus Madagaskar. Die Besucher sind hier mittendrin im sehr oft aktiven Geschehen.

Der Thüringer Zoopark nennt sich Zoo der großen Tiere. Afrikanische Elefanten, Breitmaulnashörner, Bisons, Löwen und Giraffen zählen zu den beeindruckendsten Tieren, die im Zoopark zu bewundern sind. Doch insgesamt sind es fast 3.000 Tiere, die der Thüringer Zoopark zu seinem Bestand zählt. Lieblingstiere der Kinder sind die Erdmännchen, die

gleich im Eingangsbereich durch ihre Geselligkeit und Anmut viel Freude bereiten.

Die Medien berichten regelmäßig von Nachwuchs im Thüringer Zoopark. Die Menschen nehmen regen Anteil am Bemühen des Zooparks, die Population auch vom Aussterben bedrohter Tiere zu erhalten. Mit dem Bau der neuen Elefantenanlage entsteht das bedeutendste und teuerste Projekt des Thüringer Zooparks. Mit 15.000 qm bietet es zukünftig beste Voraussetzung artgerechter Haltung für einen ganzen Familienverband.



## Gewinnspiel

Für die Mitglieder der AWG „Eisenach“ eG liegen **2 x 3 Eintrittskarten** für den Thüringer Zoopark bereit, wenn Sie folgende **Frage beantworten**:

**Welche besondere Löwenart gehört zum Bestand?**

Senden Sie uns Ihre Antwort bis zum 31. Juli 2013. Stichwort: Zoo.





## Lösung der letzten Ausgabe (2/2012)



## Tolles Gastgeschenk Kirschkuchen im Glas

### Zutaten für 8 Portionen:

600 g	Süßkirschen, oder 1 Glas Schattenmorellen
120 g	Marzipanrohmasse
175 g	Butter, weiche
150 g	Zucker
2 Tropfen	Bittermandelöl
4	Ei(er)
250 g	Mehl
1 TL	Backpulver
	Öl, neutrales für die Gläser
2 EL	Mandel(n), gemahlene bei Kirschen aus dem Glas

Marzipanrohmasse einfrieren, so lässt es sich leichter auf der Reibe oder in der Küchenmaschine reiben. Die Kirschen verlesen, waschen und entsteinen, die Kirschen aus dem Glas gut auf einem Sieb abtropfen lassen. Dann mit den 2 EL gem. Mandeln vermischen.

Die Gläser mit Öl einpinseln. Den Backofen auf 175°C Ober-Unterhitze oder 160°C Umluft vorheizen.

Die Marzipanrohmasse reiben, die Butter, Zucker und das Bittermandelöl cremig rühren. Die Eier nach und nach unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver mischen und unterrühren. Die Kirschen unterheben. Den Teig in Gläser füllen und auf dem Rost im Backofen (mittlere Schiene) 35–40 Minuten backen.

Gläser aus dem Ofen nehmen und sofort mit den Deckeln verschließen und auskühlen lassen.

Gut gekühlt halten sich die Gläser mindestens 2 Wochen.



## Auflösungen und Gewinner

Wir danken allen Teilnehmern für die Beteiligung an unserem Rätsel in der Ausgabe 2/2012 unserer Mitgliederzeitung.

### Die Antwort lautet:

1. Wie heißt die Partnerschule der AWG?  
b) Mosewaldschule
2. Welchen Beruf übte Herr Wolf im AWE aus?  
b) Maschinenbauingenieur
3. Was veranstaltete die AWG dieses Jahr zum ersten Mal?  
c) Weihnachtsmarkt

### Wir gratulieren herzlich:

#### zur Auflösung unseres Rätsels

Lieselotte Hofmann – 25,00 €  
Siegfried Henseleit – 20,00 €  
Rosemarie Wagner – 15,00 €

#### zur Lösung unseres Sudokus

Edelbert Helder – 25,00 €  
Sigrid Meyer – 20,00 €  
Brunhilde Fabricius – 15,00 €

8	5	3	1	4	7	2	6	9
4	1	7	9	6	2	3	5	8
6	2	9	3	8	5	4	7	1
1	7	6	2	5	9	8	3	4
5	3	4	8	7	1	6	9	2
2	9	8	4	3	6	7	1	5
3	6	2	5	1	8	9	4	7
7	8	5	6	9	4	1	2	3
9	4	1	7	2	3	5	8	9



## Frau Erika Barthel feierte den 100sten

besondere Freude für den Redakteur unserer Mitgliederzeitung, mit der Jubilarin ein sehr erfrischendes Gespräch führen zu dürfen.

Geboren wurde Erika Barthel am 26. Februar 1913 und gefragt, was ihr Leben besonders geprägt hat, antwortete sie: „Wichtig war für mich, mich nicht so wichtig zu nehmen“. Eine Grundeinstellung, die in der heutigen Gesellschaft nicht mehr so gelebt wird und die möglicherweise erklärt, weshalb viele Menschen mit ihrem Schicksal hadern, wenn es nicht so läuft, wie sie es sich vorgestellt haben.

Ein dickes Album von Glückwünschen ehemaliger Schüler zeugt davon, dass ihre Lebensphilosophie keine Floskel war, sondern wirklich gelebt wurde. 1946 begann sie, als junge Witwe mit 2 Kindern, eine Ausbildung als Neulehrerin. Neue Lehrer brauchte das Land, die frei waren von nationalsozialistischem Gedankengut und die den Krieg verabscheuten.

Bis zu ihrer Pensionierung 1971 war Frau Barthel an ihrer Schule in Förtha als Grundschullehrerin tätig. Viele der ehemaligen Schüler sind selbst Lehrer geworden und inzwischen, wie Frau Barthel, im Ruhestand. Die alte Lehrerin wurde von ihren Schülern nicht vergessen, sondern mit Glückwünschen und freundlichen Briefen anlässlich ihres sehr runden Geburtstages förm-

lich überschüttet. Über die Glückwünsche vom Bundespräsidenten Herrn Gauck, der Ministerpräsidentin von Thüringen, Frau Lieberknecht, und der Oberbürgermeisterin von Eisenach, Frau Wolf, freut sich Frau Barthel auch, schließlich bekommt man von den dreien nicht alle Tage einen persönlichen Brief.

Es ist also ein sehr erfülltes Leben, auf das Frau Barthel zurückblicken kann. Ihre beiden Kinder sind längst auch Großeltern und zur Familie gehören drei Enkel und drei Urenkel. Seit 2010 wohnt sie im Alleenhof im betreuten Wohnen. Es gefällt ihr hier, auch weiterhin aktiv sein zu dürfen. Jeder Mieter kann sich entsprechend seiner Bedürfnisse und Möglichkeiten mit einbringen und Langeweile kennt sie nicht. Ihre Botschaft lautet: „Die Menschen müssen mehr miteinander tun, auf einander zugehen und nicht immer darauf warten, dass andere etwas tun. Ein Rezept für ihr langes Leben hat Frau Barthel nicht. Sie ist halt sehr neugierig auf das Leben und hat davon eben immer noch nicht genug, sagt sie und lächelte freundlich.

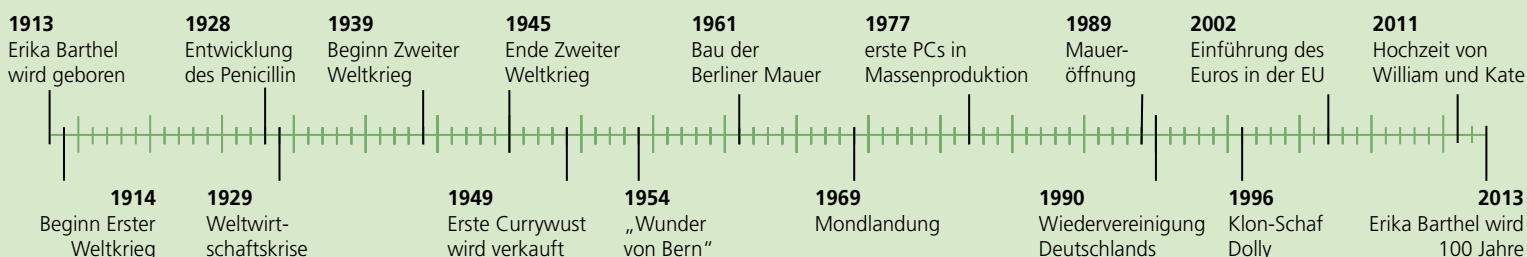
Natürlich werde ich wiederkommen, liebe Frau Barthel, versprochen ist versprochen und ich bringe einen kleinen Blumenstrauß mit, wie man es macht, wenn man einer netten älteren Dame einen Besuch abstattet.

oben: Erika Barthel  
unten: Mutter und Tochter beim Anschauen der zahlreichen Glückwünsche



Es ist schon etwas Besonderes, wenn ein Wohnungsunternehmen sagen kann, wir haben eine Mieterin, die vor wenigen Wochen ihren 100sten Geburtstag begangen hat und es ist eine

## Einige Historische Ereignisse rund um ein hundertjähriges Leben



## 60. Geburtstag

### Januar

Peter Zilian  
Rudolf Neugebauer  
Joachim Zimmermann  
Reinhard Kasel

### Februar

Siegmond Bochynek  
Helga Dörfel  
Regina Anacker  
Reiner Dittrich

### März

Monika Schöniger  
Barbara Winkelmann  
Gabriele Döring  
Antal Roth

### Mai

Rosemarie Schmidt  
Renate Reinhardt  
Friedemann Gruner

### Juni

Brigitte Lindemann  
Rainer Oelschläger  
Herbert Reintsch

## 65. Geburtstag

### Januar

Marion Burkhardt

### Februar

Norbert Dentel  
Hans-Peter Thau  
Christa Gernand  
Christa Brauns  
Ursula Möller  
Christiane Daniel

### März

Günter Krauße  
Helmut Loch  
Peter-Horand Wilde  
Angelika  
Schönwald  
Monika Lorenz  
Hannelore Weber  
Jutta Büchner  
Renate Hartung  
Gottfried Buchal

### Apri

Christa Pöse  
Margot Rothe  
Heinz Dieter Landefeld  
Elfriede Walterl

### Mai

Käthe Siefert  
Jutta Döhner  
Gudrun Lipfert  
Dieter Schröder  
Roland Weiß  
Hubert Drobe  
Wolfgang Bachmann

### Juni

Renate Liebetrau

## 70. Geburtstag

### Januar

Karl-Heinz Schöne  
Ute Burkhardt

### Februar

Elke Arnold  
Hans Matthes  
Ursula Schülbe  
Ingeburg Flinte  
Günter Schneider  
Peter Plath  
Detlef Tietze

### März

Erika Malter  
Liane Ostwald  
Berit Brandau

### April

Christa Pahlke  
Marlies Meyer  
Hans-Dieter Bieber

### Mai

Ingrid Steinmetzer  
Karl-Heinz Glorius  
Werner Kottek  
Ingrid Schrodtr  
Eva Stanke

### Juni

Renate Heß  
Bernd Meyer  
Greda Priem  
Brigitte Schlüter  
Ingrid Vaupel  
Gerlinde Tierling  
Gertraude Iffert

## 75. Geburtstag

### Januar

Hans Müller  
Günter Klug  
Rolf Rudloff  
Sieglinde Krügel  
Waltraud Schenk



## Wir gratulieren allen Jubilaren ...

Ganz besonders gratulieren wir nachträglich Herrn **Otto Hebel** zum **80. Geburtstag**, der leider in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung in unserer Geburtstagsliste nicht mit aufgeführt wurde.

Helga Helbig

### Februar

Manfred Meyer  
Georg Hübner  
Elfriede Märzke  
Rudolf Graupe

### März

Gerhard Bomsdorf  
Ingrid Dauz  
Ursula Welling

### April

Peter Kelpo  
Günter Rex  
Werner Heyrich  
Hildegard Reimann  
Wilfried Rexrodt  
Gerda Rothenburg

### Mai

Lutz Schwalbach  
Anita Piller  
Rosel Ruppert  
Margit Steinhard  
Margot Weißenborn

### Juni

Ruth Senf  
Harry Baldeweg  
Christa Jurtzig  
Herbert Herbst  
Helmut Schwanz  
Helga Hampel  
Erich Früh

## 80. Geburtstag

### Januar

Erhard Schmidt  
Helmut Bienstock

Erhard Tröster  
Marie Werner

### Februar

Alfred Krieg  
Herbert Langer  
Lieselotte Deubner  
Max Lapp

### März

Eberhard Nell  
Ruth Noll  
Gerda Kellner  
Ingeborg Schmidt

### April

Horst Quasniczka  
Konrad von Freyberg  
Alfons Wolf  
Helene Nowatzky  
Liesette Mahnke  
Rolf Schottmann  
Helga Meng  
Frieda Lamm  
Inge Zauner

### Mai

Siegfried Jahn  
Erika König  
Ingeborg May

### Juni

Horst Reimann  
Siegfried Wagner  
Franz Mocker  
Gisela Erb  
Gisela Stamm  
Anneliese Jacob

## 85. Geburtstag

### Januar

Helga Schmidt

### März

Josef Hupe  
Herbert Habur  
Irma Schuchardt

### April

Helmut Riedel  
Hilde Püschel

### Mai

Martha Sauerbrey

### Juni

Lore Preller  
Siegfried Göhring  
Fritz Schieberle  
Herta Bock

## 90. Geburtstag

### Februar

Waltraud Ullrich

### März

Elsbeth Heß

### April

Edelgard Radtke

### Mai

Gisela Eisermann

### Juni

Kurt Koch

## 95. Geburtstag

### März

Magdalena Gründel

# Hausnotruf



Wir suchen nach immer neuen Möglichkeiten, das Wohnen für Sie so sicher wie möglich zu gestalten. Für viele ältere Menschen wird es immer schwerer die alltäglichen Aufgaben im Haushalt zu bewältigen. Häufig ist dann das Telefon nicht mehr erreichbar.

## Ihre 24h-Sicherheit

Mit dem Hausnotruf-Service unserer Tochtergesellschaft GenoVital Betreuung UG bieten wir allen Mitgliedern unserer Genossenschaft Sicherheit rund um die Uhr!

Per Knopfdruck auf den Notrufsender, der als Armband oder Kette getragen werden kann, können Sie schnell und unkompliziert Hilfe herbeirufen.

Ein Zusatzgerät, das an Ihre Multimediale angeschossen wird, alarmiert bei Betätigung des Notrufknopfes die Notrufzentrale.

Der Mitarbeiter der Notrufzentrale erhält auf seinem Monitor sofort alle Informationen, um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, verständigt je nach Situation Ihre Angehörigen, Freunde,

Nachbarn, Hausarzt oder Rettungsstelle. Der Rettungsdienst wird sofort alarmiert, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, sich zu äußern.

Von der AWG „Eisenach“ eG erhalten Sie einmalig die Anschlussgebühr für den Hausnotruf erstattet.

## Kontakt

Bei Interesse oder Fragen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle gern zur Verfügung. Natürlich können Sie uns auch telefonisch oder über unser komfortables Kontaktformular erreichen.



**AWG**  
„EISENACH“ eG

## Jetzt clever sparen!

Sichern Sie sich jetzt unsere **Mietpreisgarantie** von **3,95\*** €/m<sup>2</sup> und kassieren zusätzlich einen **Renovierungsbonus** von bis zu **1000 €\*\***.

\* Preis ohne Nebenkosten für 4 Jahre | \*\* Abhängig von der Aktionswohnung

AWG „Eisenach“ eG | Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach | Telefon (0 36 91) 82 13-0 | [www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de)